

II-1456 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF

Zl. 10.101/218-I/A/3a/87

Wien, am 21. Juli 1987

515 IAB

1987 -07- 23

zu 550 IJ

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold G r a t z

P a r l a m e n t

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 550/J betreffend Maßnahmen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten hinsichtlich einer verkehrsgerechten Einbindung der Lankowitzer Straße in die B 77 Gaberl Straße in Köflach, welche die Abgeordneten Scheucher und Genossen am 11. Juni 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Frage der verkehrsgerechten Einbindung der Lankowitzer Straße in die Gaberl Straße wurde von meiner zuständigen Fachsektion einer eingehenden Überprüfung unterzogen und dabei festgestellt, daß für die Verkehrssicherheit allein ein Ausbau zum Vollanschluß nicht erforderlich ist. Auf Grund dieses Sachverhaltes und im Hinblick auf die mit rd. 6,5 Mio S zu veranschlagenden hohen Kosten für den Umbau zum Vollanschluß (unter anderem müßte auch ein neues Wohnhaus eingelöst werden) wurde noch im vergangenen Jahr einem Detailprojekt zur Verbesserung der bestehenden Ein-

- 2 -

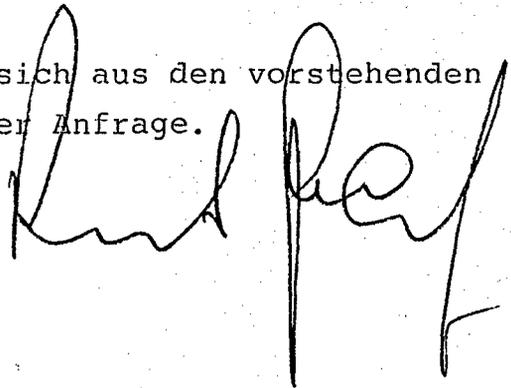
bindung, dessen Realisierungskosten mit rd. 2,0 Mio S zu veranschlagen sind, zugestimmt.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Im Hinblick auf die angespannte finanzielle Situation, welche auch die Bundesstraßenverwaltung zur äußersten Sparsamkeit nötigt, konnte dieses Vorhaben im laufenden Jahr keine Bedeckung finden. Wann dies in den nächsten Jahren sein wird, kann erst nach Erstellung eines neuen Investitionsprogrammes beurteilt werden.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Die Antwort auf diese Frage ergibt sich aus den vorstehenden Antworten zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Karl Pöschl', written in a cursive style.